

Pressemitteilung von Günther Felbinger, MdL, vom 02.06.2015

Verdiente Frauen bei Verleihung von Orden und Ehrenzeichen unterrepräsentiert

Felbinger: Frauenanteil steigern

Die Verleihung von Orden- und Ehrenzeichen durch den Freistaat Bayern an ehrenamtliche tätige Frauen und Männer gehört zum festen Bestandteil der Anerkennung von ehrenamtlicher Arbeit in unserer Gesellschaft. So hat auch der Freie Wähler Landtagsabgeordnete Günther Felbinger bereits mehrfach verdiente Persönlichkeiten für Auszeichnungen vorgeschlagen. Zum Großteil sind es noch immer Männer, die durch ihre jahrelange Arbeit in Vereinen und Verbänden eine solche Auszeichnung erhielten. Allerdings spiegelt nach Ansicht des Abgeordneten, der Anteil der ausgezeichneten Frauen nicht die Lebenswirklichkeit im Landkreis Main-Spessart ab. „Ich weiß, dass viele engagierte ehrenamtliche tätige Frauen große persönliche Leistungen über viele Jahre und Jahrzehnte erbracht haben.“, so Felbinger.

Dieses Potential an verdienten Frauen gilt es ausfindig zu machen, um ihnen so auch die gesellschaftliche Anerkennung zukommen lassen zu können. Der Bevölkerungsanteil von ca. 51 Prozent Frauen im Landkreis Main-Spessart, müsse sich auch bei der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen widerspiegeln. Felbinger ist sich sicher, dass es gerade im Landkreis Main-Spessart eine Reihe von Frauen gibt, die durch ihre Arbeit eine Auszeichnung längst verdient haben. „Ich erinnere nur an die vielen Ehrenamtlichen, die oft im Hintergrund wirken, sei es im Sportbereich oder auch bei Faschingsvereinen oder in der Kirche, wo sich Frauen jahrelang um das Gemeinwohl verdient gemacht haben“, so Felbinger weiter. Er bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Main-Spessart, persönlich bekannte ehrenamtliche tätige Frauen an das Büro des Abgeordneten zu nennen, damit zukünftig bei der Ordensverleihung ein Gleichgewicht zwischen Männern und Frauen entsteht, was im Übrigen auch ein besonderes Anliegen von Landtagspräsidentin Barbara Stamm ist.

Das Bürgerbüro Mainfranken des Abgeordneten ist telefonisch Montag-Freitag von 9-17 Uhr unter 09353-983010, per E-Mail unter buergerbuero@guenther-felbinger.de oder auch persönlich am Kirchplatz 9 in Karlstadt erreichbar.

Pressekontakt:

Der Pressereferent des Landtagsabgeordneten Günther Felbinger

Jan Richter M.A. Kirchplatz 9 – 97753 Karlstadt

Tel.: 09353-983010 Mobil: 0171-3831399

buergerbuero@guenther-felbinger.de